Hätzingen

Schulort:	Hätzingen	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Schwanden	Kanton 2015:	Glarus
		Agentschaft 1799:	Hätzingen	Gemeinde 2015:	Glarus Süd
		Kirchgemeinde 1799:	Betschwanden		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 205
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 440: Hätzingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/440].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hätzingen (Niedere Schule, reformiert)

23.02.1799

Beantwortungs Fragen über den Zustand der Schulle zu häzigen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d	In welchem Distrikt?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a	Ihre Namen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b	Wie heißt er?
III.11.c	Wo ist er her?
III.11.d	Wie alt?
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Levi Hefti alls schulmeyster Häzigen den 23.ten Hornung 1799

Fliesstextantworten

Lokal	der Ohrt heist häzigen Gehört sonst in die gemeind Betschwand Jst Ein dorf von circa 45 heüßer Zimlich Zusamen gebaut Jm districk schwanden Jm Canton Linth
Unterricht	Jn der Schul wird Leßen und schreiben gelehrt namlich daß Namenbüchli Zürcher Chatecißmus Zürcher Zeügnus Johan Huberß histori wellch auch auß den Bücheren außwendig gelehrt wird Vorschriften werden von dem Schulmeister gemacht die sie abschreiben Die Schul wirt inß gemein vormitag 4 stund lang gehalten und Zwahr daß Ganze Jahr Es sind in der schul keine Abtheillungen in Claßen
Personal	Der schulmeister wirt von dem dorf durch freie wahl Bestelt Er heist Levi Heffti ist auß der dorfschaft häzigen 55. Jahr alt hat 8 kinder Aber noch alli Ledig die schul haltet Er sit man die schull gestiftet im 2ten Jahr Er hat sonst Cein anderen Beruff Alls Bauren und Hauß geschäfft
Oekonomie	Das schullgut haben wir hier im Dorf vor 2 Jahren durch freywillige steüren und hin vnd wider Bey gutmütigen herzen Colecten gesamlet so daß wir Ein Capitall von fl. 1500 Zusamen gebracht haben Jst mit keinem anderen Gutt ver Einiget hat ein Einigen verwalter Aus diesem gut wirt dem schulmeister an barem gelt Järlich Bezalt ~~60~~ 60 fl. darneben hat er Ceine andere Ein kömen von keinerley art schull hauß haben wir Ceines Eigenes dan wir müßen Ein Haus Mieten wan wir Es Jhm ver Mögen heten so solten wir Ein schullhus Bauen Aber daß ver Mögen halt uns darfon ab Die Anzahl der schul kinderen ist Zimlich Besucht Jhm winter gehen Alzeit Zwüschen 40. Biß 50 kinder Jhm somer aber Etwas wäniger von Knaben und Mädchen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 205
Briefkopf	Beantwortungs Fragen über den Zustand der Schulle zu häzigen
Transkriptionsdatum	08.08.2011
Datum des Schreibens	23.02.1799
Faksimile	440BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_205.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hefti
Verfasser Vorname	Levi
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Eine zusammenfassende Übersichtstabelle aller Schulen des Distrikts Schwanden findet sich in: BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 171-178. Ergänzende Angaben aus genannter Übersichtstabelle finden sich in den Randnotizen. Das Original der Übersichtstabelle ist dem Faksimile angehängt.

Ort

Name	**Hätzingen**
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	721674
Geo. Länge	202410

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Distrikt 1799	Schwanden	Kanton 2015	Glarus
Agentschaft 1799	Hätzingen	Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Betschwanden	Gemeinde 2015	Glarus Süd
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hätzingen (ID: 588)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40 - 50
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Im Sommer sind es etwas weniger Schüler als im Winter.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 800)

Name:	Hefti
Vorname:	Levi

Weitere Informationen

Alter:	55
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	8
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Hätzingen
Konfession:	
Im Ort seit:	2 Jahren
Lehrer seit:	2 Jahren
Erstberuf:	Bauer
Zusatzberuf:	Bauer Hausverrichtungen